

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Schweizer Schule**

Band (Jahr): **27 (1940)**

Heft 16

PDF erstellt am: **25.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Mitteilungen

Ämliche Mitteilungen

des Erziehungsdepartements des Kantons Wallis

An die Kandidaten und Kandidatinnen zur Erlangung des Fähigkeitszeugnisses:

Als schriftliche Jahresarbeit für das Schuljahr 1940/41 sind vorgesehen: 1. Für die Lehrerinnen: „Wie erwirbt sich die Lehrerin die Achtung und Liebe ihrer Schülerinnen?“ 2. Für die Lehrer: „Wie erwirbt sich der Lehrer das nötige Ansehen in der Gemeinde?“ 3. Für die Lehrer des Jahrganges 1936: Eingehende Lektüre des Dramas „Königs Ottokars Glück und Ende“ von Grillparzer.

Die schriftlichen Arbeiten sind in den üblichen Fristen, d. h. im Mai und September an den H. H. Schulinspektor abzuliefern.

Sitten, den 28. November 1940.

Der Erziehungsdirektor: Cyr. Pitteloud.

Mitteilung an das Lehrpersonal des Kantons Wallis.

Die Lehrer und Lehrerinnen, die gesetzlich verpflichtet sind, zum Unterhalt ihrer Eltern, und welche wünschen von der Bestimmung des Art. 3, Absatz 2 des Dekretes vom 13. November 1940 Nutzen zu ziehen, haben bis in spätestens 8 Tagen beim Erziehungsdepartement ein dementsprechendes schriftliches Gesuch einzureichen.

Ein zu diesem Zwecke vorbereiteter Fragebogen

steht den Interessenten beim Departement zur Verfügung.

Sitten, den 11. Dezember 1940.

Der Erziehungsdirektor:
Cyr. Pitteloud.

5. Pädagogische Ferienwoche

Die „Arbeitsgemeinschaft ehemaliger Schüler des Seminars Marienberg“ veranstaltet von 6. bis 10. Januar 1941 in Wildhaus (Hotel Hirschen) die 5. Pädagogische Ferienwoche. Referent: Dr. W. Schohaus, Seminardirektor, Kreuzlingen.

Themen: 1. Folge: „Erziehung zur Naturliebe“ (Grundsätzliches und praktische Anregungen zum Naturkundeunterricht). 2. Folge: „Ästhetische Erziehung“ (das Verhältnis des Lehrers zur Kunst; die Gestaltung des kindlichen Ausdruckes).

Vorträge mit anschliessenden Diskussionen wechseln ab mit gemeinsamen kleinen Skiwanderungen, mit Gesang und Spiel; denn neben der beruflichen und geistigen Anregung möchten die Pädagogischen Ferienwochen vor allem ein frohes Gemeinschaftsleben ermöglichen.

Kosten: Lehrerinnen und Lehrer in Stellung Fr. 37.20; stellenlose Lehrerinnen und Lehrer sowie Lehrersfrauen Fr. 29.20. Alles inbegriffen: temperierte Zimmer, drei Mahlzeiten täglich (Montag-Abendessen bis und mit Freitag-Mittagessen), Bedienung und Kursgeld. Anmeldungen bis 25. Dezember an Max Gross, Lehrer, St. Gallenkappel.

Das schönste religiöse Schweizerbuch

von zahlreichen Fachmännern einmütig glänzend beurteilt
und von Tausenden von Lesern freudig begrüsst ist

Otto Hopfan

Frohe Botschaft

Leben und Lehren Unseres Herrn

Verlegt bei der Drittordenszentrale Schwyz
In vornehmem Ganzleinenband Fr. 7.85.

Msgr. L. Rogger, Seminardirektor, Hitzkirch, schreibt:

„... Aufrichtig gestanden: Ich kenne kein Buch aus der neuern katechetischen und biblischen Literatur, das ich dem Lehrer als Religionslehrer und Deuter biblischer und besonders neutestamentlicher Herrlichkeiten, so eindringlich — fast möchte ich sagen: zudringlich — empfehlen möchte wie das Buch von P. Otto Hopfan: Die Frohe Botschaft.“

Durch alle Buchhandlungen oder durch

Verlag der Drittordenszentrale Schwyz

Für die Jugend:

Sommer im Gand

**Eine Feriengeschichte
vom Walensee**

von ELSA STEINMANN

160 Seiten. Ganzleinen mit
farbigem Umschlag Fr. 4.80

Drei Geschwister, Stadtkinder, verbringen ihre Ferien bei einem Onkel am Walensee, der dort ein kleines Bauerngütchen betreibt. Sie haben allerlei lustige, aber auch ernste Erlebnisse. Eine reizende Geschichte für Bubben und Mädchen im Alter von 10—14 Jahren.

**Verlag Otto Walter A. G.
Olten**

Der Lehrer empfiehlt als

Weihnachtsgeschenk

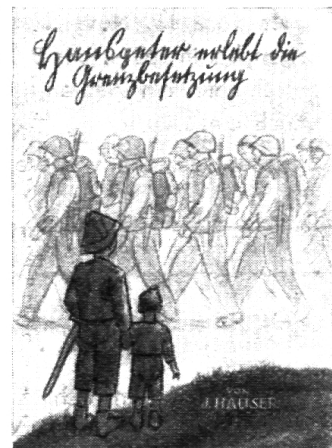
das Jugendbuch seines Kollegen:

Hanspeter erlebt die Grenzbesetzung

Eine Erzählung für die Jugend vom 9. Jahr an von Josef Hauser, Lehrer. Mit einem farbigen Titelbilde und zahlreichen Illustrationen. 168 Seiten, 8°.

Broschiert Fr. 4.-, in Leinwand geb. Fr. 4.80.

Ein neues, begeisterndes Jugendbuch! Ein Treuegelöbnis für Heimat, Volk und Vaterland! Von einem Soldaten geschrieben, erlebt von der ganzen Jugend des Landes!



Ein kleines Dorf irgendwo in der Ostschweiz bekommt Einquartierung. Bald wimmelt es von Feldgrauen auf dem Schulplatze, auf den abgemähten Herbstwiesen und hinter dem Walde, wo ein großer Bunker gebaut wird. Der Dorfjugend aber ist diese Einquartierung ein großes Erlebnis. Hanspeter gar, ein kluger, schaffiger Bauernbub, ist mit Leib und Seele dabei. Wo es etwas zu helfen gibt, greift er ungeheiß zu. Zu Hause aber arbeitet er wie ein Großer an Vaters Stelle, der auch in den Militärdienst eingerückt ist. Was aber dem Buche eine besondere Note gibt, ist die innige Verbundenheit zwischen Volk und Soldat, Heimat und Scholle. Keine großen Taten und Abenteuer werden hier erzählt, jeder tut nur still und mit aller Selbstverständlichkeit seine Pflicht. Aber gerade solches muß heute unsere Jugend vernennen!

**Zu beziehen durch alle Buchhandlungen
oder durch den Verlag Waldstatt, Einsiedeln.**

Das Kulturbild der deutschen Schweiz

in einer verschwenderisch reichen Auslese aus ihrem gesamten Schrifttum und Kunstschaffen erstehen zu lassen, ist die Tat des bekannten Basler Schriftstellers Emanuel Stichelberger. In zwei mächtigen Bänden in Lexikonformat legt er uns das Monumentalwerk vor:

„Heißt ein Haus zum Schweizerdegen“

1000 Jahre schweizerischen Geisteslebens

Stichelberger hat den Schweizergeist da aufgespürt, wo er am unmittelbarsten und lebendigsten spricht, um für kommende Geschlechter zu sammeln, was schweizerisch ist an Sinn und Wuchs, in Geschichte und Einzelschicksal, Brauch und Sprache, Dichtung und Kunst, Nachdenken und Forschen, Streben und Leistung, Glaube und Naturgefühl, Humor und Hieb. So entstand

in 2 Bänden eine ganze Schweizerbibliothek

Die beiden stattlichen Bände, 1500 Seiten grossen Formats, mit 48 farbigen und 144 Schwarztafeln und 534 Textbildern kosten in vornehmen Leinenbänden Fr. 75.—.

Verlag Otto Walter A.-G., Olten

Ein prächtiges Jugendbuch!

HUGO KOCHER

Auf der Landstrasse

Mit 40 Federzeichnungen des Verfassers

Brosch. Fr. 4.—, in Leinen Fr. 5.—.

Eine Erzählung von Menschen und Tieren im Wohnwagen, ein hinreissend schönes und edles Jugendbuch! Kocher ist ein spannender Erzähler und ein einzigartiger Naturschilderer. Die Schicksalsgemeinschaft eines blinden Knaben mit den gefangenen Tieren eines wandernden Bärenführers, die ganze Not der wehrlosen Kreatur greift hier an das jugendliche Gemüt, das sich miterlebend gegen alles Rohe und Gemeine panzert.

Verlag Otto Walter AG, Olten

Das Buch von der Seele des Fliegers

Rudolph Timmermans

Aufzeichnungen, Flug und Tod des Geo Chavez

In Leinen Fr. 6.—

Ein Fliegerroman. Das kurze Leben des Peruaners Geo Chavez, der starb, den Sieg in den Händen: die erste Ueberfliegung der Alpen. Sein Sterben, scheinbar Grausamkeit eines sinnlos waltenden Schicksals, war für Chavez eine Wandlung zum Licht. Denn in ihm lebten zwei, der eine, der den Tag nimmt wie er kommt, angezogen und abgestossen von Yvonne, dem dunklen Mädchen; und der andere Chavez, der immer voll Unruhe und seelischen Hungers ist, und der sich findet in der Liebe Angelinas, in deren Armen er stirbt.

Verlag Otto Walter AG, Olten

Herrn Richard Böhi, Lehrer
Sommeri (Thrg.)

Menschenkenntnis und Menschenbehandlung

eine praktische Psychologie für Jedermann
von Prof. R. Müller-Freienfels.

423 Seiten • 220 Abbildungen und 32 Tafeln.

Ein bemerkenswertes, grosses Werk für nur Fr. 12.05.

Das Werk ist sehr instruktiv, verständlich und modern —
Besonders geeignet für Erzieher, aber auch jeder Leser findet
viel Anregendes und Interessantes.

Bestellen Sie sofort, ein nützliches Geschenk!

Buchhandlung Hess Schiffflände 2, Basel
Telephon 43.470.

Ein prächtiges Jugendbuch!

Josef Hauser:

O Röbeli!

Geschichten von klei-
nen Leuten, mit zum
Teil ganzseitigen Bildern
von Otto Wyss. Preis
Leinen Fr. 4.—.

Zu beziehen durch alle
Papeterien oder Buch-
handlungen oder direkt
beim

Verlag Otto Walter AG.
Olten

Kath. Lehrerin

mit Primar- und Sekundarpatent und
erstklassigen Zeugnissen sucht Stellver-
tretung für zirka 3 Monate, von Neujahr
1941 an. — Offerten unter Chiffre M. M.
2448 an die Exp. der „Schweizer Schule“.

Zinntuben sammeln!

Das bringt Geld in die Schulkasse. Zinn-
tuben sammeln ist heute auch nationales
Gebot. Hunderte von Klassen sammeln
bereits. **Es müssen Tausende werden!**
Verlangen Sie über unser interessantes
Wettsammeln nähere Angaben.

Altmaterial-Sammelstelle

E. Hartmann & Co., Bühstr. 39, Zürich

Ein Buch der Abenteuer!

E. H. BOPPART

23 Jahre Argentinien

Broschiert Fr. 4.—, in Leinen Fr. 5.—

Ein Schweizer erzählt hier, an dem das Wort
von der Neuen Welt als dem „Lande der un-
begrenzten Möglichkeiten“ einmal wahr wurde
wie noch selten. 23 wildschöne Jahre rollen
wie auf einem Filmstreifen ab, das Heitere an
das Bizarre, das Bizarre an das Unheimliche
gereiht. Zu Betrachtungen lässt Boppart weder
sich noch dem Leser Zeit; die Kette des Er-
lebens reißt keinen Augenblick ab. Ein „Tat-
sachenbericht“, wie ihn unsere Zeit liebt.

Verlag Otto Walter AG, Olten

Rudolf Timmermans:

Die Helden des Alcazar

Ein Tatsachenbericht aus Toledo. 6. Aufl.
248 Seiten mit 16 Seiten aktuellen Bildern
in Kunstdruck. Ganzleinen mit farbigem
Schutzumschlag Fr. 4.50, kartoniert Fr. 3.60.

Es ist ein dramatisches Buch voll Leben und
Feuer, und es liest sich wie ein Roman, aber
es hat nichts von oberflächlicher Phantasterei,
sondern trägt den Stempel der Wahrheit in
einem Masse, dass man den Eindruck hat, der
Verfasser habe selber jene tragischen Tage
der Belagerung im Alcazar von Toledo erlebt.
Das Buch wurde innerhalb eines Jahres in neun
Sprachen übersetzt.

Zu beziehen in allen Buchhandlungen
oder direkt beim

Verlag Otto Walter AG, Olten